

Einreichungsphase für den Nannen Preis 2020 startet

Hamburg, 21. November 2019 – Heute startet die Einreichungsphase für den Nannen Preis 2020. Bis zum 10. Januar 2020 können journalistische Texte, Fotostrecken und Web-Projekte, die im Kalenderjahr 2019 in deutschsprachigen Medien veröffentlicht wurden, für den begehrten deutschen Journalistenpreis eingereicht werden (www.nannenpreis.de/einreichen).

Das Magazin STERN und das Verlagshaus Gruner+Jahr verleihen den Nannen Preis in sieben Kategorien: „Reportage“ (Egon Erwin Kisch-Preis), „Reportage-Fotografie“, „Inszenierte Fotografie“, „Investigation“, „Investigation/Lokal“, „Dokumentation“ und „Web-Projekt“. Darüber hinaus kann die STERN-Chefredaktion einen Sonderpreis für eine außerordentliche journalistische Leistung vergeben.

Die Ausrichter des Wettbewerbs haben die Kategorie „Web-Projekt“ erweitert: Neben klassischen Web-Reportagen können Nutzer*innen und Autoren*innen nun auch neue journalistische Formate einreichen, die für Soziale Medien und Videoportale produziert worden sind. Ebenfalls in diese Kategorie fallen datenjournalistische Projekte, Tutorials und außerordentliche journalistische Recherchen im Netz.

Auch beim Kisch-Preis gibt es eine Änderung. STERN-Chefredakteur Florian Gless: „In den vergangenen Jahren haben wir in der Kategorie Reportage immer mehr Rekonstruktionen eingereicht bekommen. Aber was macht eine gute Reportage im Kern aus? Dass der Reporter oder die Reporterin aufschreibt, was er oder sie unmittelbar erlebt hat. Diese einfache Wahrheit möchten wir in der Jury wieder in den Vordergrund rücken und werden daher das Selbsterlebte in der Bewertung stärker gewichten.“

Die Mitglieder der Hauptjury sind: Alina Fichter (Senior Advisor News Guard), Steffen Klusmann, (Chefredakteur Der Spiegel), Christoph Kucklick (Chefredakteur GEO), Georg Löwisch (Chefredakteur taz), Caren Miosga (Journalistin und Moderatorin ARD Tagesthemen), Richard David Precht (Philosoph und Publizist), Annette Ramelsberger (Gerichtsreporterin Süddeutsche Zeitung), Sabine Rückert (Chefredaktion Die Zeit), Karl Spurzem (Chefredaktion mare) und Florian Gless (Chefredakteur STERN). Sprecher der Jury ist Andreas Wolfers (Leiter der Henri-Nannen-Schule)

Der Nannen Preis wird in einem mehrstufigen Auswahlverfahren vergeben. In den Kategorien Fotografie, Dokumentation und Reportage beurteilen die Juroren die Arbeiten in anonymisierter Form.

Wie schon in diesem Jahr verleihen der STERN und Gruner+Jahr die Nannen Preise 2020 am „Tag des Journalismus“. Das ganztägige Rahmenprogramm mit journalistischen Werkstätten und Debatten, Prominenten-Interviews und Führungen durch die Redaktionen findet am Samstag, 25. April 2020, in Hamburg statt.

Über den Nannen Preis:

Der Nannen Preis gilt als die bedeutendste Auszeichnung für Journalisten in Deutschland. Mit ihm werden seit 2005 herausragende journalistische Leistungen in Wort und Bild geehrt. Der Nannen Preis will den Qualitätsjournalismus im deutschsprachigen Raum stärken und die gesellschaftliche Bedeutung von anspruchsvollem Print- und Onlinejournalismus hervorheben. Die Stifter des Preises sind das Magazin STERN und das Verlagshaus Gruner + Jahr. Die Unabhängigkeit der Auszeichnung wird durch ein aufwendiges Sichtungsverfahren mit namhaften Jurys gewährleistet, denen Chefredakteur*innen, Redakteur*innen, Autor*innen und Fotograf*innen nahezu aller großen Verlage Deutschlands angehören.

Pressekontakt:

Maike Pelikan
Stellv. Leiterin Markenkommunikation
Gruener + Jahr GmbH
Telefon: 040 / 37 03 - 2157
E-Mail: pelikan.maikeguj.de
www.guj.de
www.nannen-preis.de
